

Forschungsarbeit, 2. Teil

Die Aufgaben und Befugnisse und die inoffizielle Zusammenarbeit des MfS mit Angehörigen der Deutschen Volkspolizei sowie die Verquickung des POZW und des Einsatzes von Inoffiziellen Mitarbeitern in der Volkspolizei

1. Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Inhalt	4
2. Vorwort	(siehe vor Teil 1)
3. Die Aufgaben und Befugnisse des Ministeriums für Staatssicherheit	7
3.1. Die Aufgaben des MfS	8
3.2. Die Befugnisse des MfS	9
3.3. Die Informationsquellen des MfS (der Dienst Einheit VII)	10
4. Die inoffizielle Zusammenarbeit des MfS mit Angehörigen der Deutschen Volkspolizei	11
4.1. Die Überwachung der Deutschen Volkspolizei (die politisch-operative Sicherung der DVP)	11
- Die Verantwortlichen für die politisch-operative Sicherung der DVP	12
- Die grundsätzlichen Ziele und Aufgaben zur Überwachung der DVP	15
- Die Ziel- und Aufgabenstellung zur Sicherung der DVP	15
- Und so sollte das MfS Sicherheit, Ordnung und Disziplin in der DVP gewährleisten	18
4.2. Die Inoffiziellen Mitarbeiter des MfS	20
- Die Qualitätskriterien der Inoffiziellen Mitarbeiter	23
- Das erste Qualitätskriterium der IM	24
- Das zweite Qualitätskriterium der IM	25
- Der Einsatz von IM gemäß dem 2. Qualitätskriterium in der Praxis	26
- Das dritte Qualitätskriterium der IM	29
- Die Funktionen der IM und die Anforderungen an ihre Tätigkeit	30
- Die Gesellschaftlichen Mitarbeiter für Sicherheit (GMS)	33
4.3. Die Offiziere im besonderen Einsatz (OibE)	41
- So versahen die OibE ihre Arbeit	42
- OibE „Kurt“ oder Der an Dienstjahren jüngste Polizist der DDR war Oberst	48
4.4. Die Arbeit mit den Sicherungskonzeptionen	58
- Die Sicherungskonzeption am Beispiel des VPKA Schleiz	59
- Der Abwehroffizier Volkspolizei	67
- Die Arbeit mit OV und OPK	75
4.5. Die Durchdringung der Deutschen Volkspolizei	97
- Das Phänomen der Pseudo-IM (Das Verhältnis von verantwortlichen Funktionen mit Aufgaben des POZW zur Inoffiziel-	

len Zusammenarbeit)	102
- Das Verhältnis von verantwortlicher Funktion mit Aufgaben des POZW zur Inoffiziellen Zusammenarbeit	103
- Die Arbeit mit den IM – Anspruch und Wirklichkeit in den Gründerjahren	108
- Die Anfänge im VPKA Schleiz	109
- Die flächendeckende Überwachung	112
4.6. Die IM – Systeme und Strukturen	120
- Die FIM – Systeme	121
- FIM-Systeme an den Transitstrecken	125
- FIM-Systeme verschiedener Bereiche	129
- Die FIM-Systeme des Kreises Schleiz	132
- Die IM – Struktur einer Verkehrspolizei-Gruppe/Transit (VKG/T) am Beispiel der VKG/T Schleiz	148
- Der Leiter der VKG/T Schleiz	151
- Die IM-Struktur der BDVP und der VPKÄ	168
5. Die Einhaltung der Gesetze durch die Staatssicherheit	172
6. Die Einflussnahme und die Einwirkung des MfS auf die DVP	181
6.1. Die Einflussnahme durch das POZW	181
6.2. Die Einflussnahme über die politisch-operative Sicherung	193
- Die Sicherheitsüberprüfungen	193
- Sicherheitspolitische Anforderungen zu Personen	195
- Die Sicherheitsüberprüfungen in der Praxis	197
- Die Einflussnahme des MfS auf die DVP über IM in Schlüsselpositionen und nach dem 2. Qualitätskriterium	202
- Die Einwirkung durch MfS auf die DVP und den anderen Organen des MdI über Offiziere im besonderen Einsatz (OibE)	213
6.3. Einwirken auf IM bei unehrlicher Zusammenarbeit mit MfS	217
6.4. Einflussnahme des MfS auf Angehörige der DVP mittels OPK	218
6.5. Einflussnahme des MfS auf die DVP über die SED	220
7. Eigenständigkeit und Autonomie der Deutschen Volkspolizei	232
- Führend war die SED	232
- Die Selbständigkeit der DVP gegenüber dem MfS im Bezirk Gera	237
8. Der Wahrheitsgehalt der MfS-Akten	253
- Das Quellenmaterial des Autors	259
- Die Besonderheiten der IM-Akten im Sicherungsbereich der DVP	260
- Einige Fälle der Manipulation in IM-Akten	263
- Schröders „Berliner Geständnisse“	275
- Zusammenfassung	295
9. Die „Gauck“ – Überprüfungen	314
- Die „Gauck“ – Überprüfungen in der Thüringer Landespolizei	321
- Die Arbeitsweise des Personalüberprüfungsausschusses für die Thüringer Polizei (PÜA Pol)	324
- Die Tätigkeit des Hauptpersonalrates der Thüringer Polizei (PHPR)	326

- Die Überprüfungspraxis durch das Thüringer Innenministerium	331
- Einige Entlassungsfälle wegen Stasi-Tätigkeit	335
- Die erneuten Gauck-Überprüfungen in Thüringen	355
- Der derzeitige Umgang mit den in der Thüringer Polizei verbliebenen Stasi – belasteten Bediensteten	366
- Die Gauck-Überprüfungen in der Polizeiinspektion Schleiz	366
10. Die Arbeit der BStU	376
- Die privilegierten Führungspersönlichkeiten in und um die BStU	377
- Die BStU und die Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen tendenziös arbeitende ideologische Behörden?	380
- Falsche Einschätzung / Beurteilung in Publikation des BStU	381
- Die Mitteilungen der BStU über Personen	384
- Einzelfallbeispiele unzureichender Mitteilungen und ihre Auswirkungen	386
- Die signifikanten Merkmale der BStU für Fiktivakten	402
- Ist es Spitzfindigkeit oder hält man sich für den lieben Gott?	408
11. Der Goldmedaillenhirsch	416
12. Ein vorläufiges Fazit	433

Anhang

Die GMS – eine Analyse von GMS der Volkspolizei	439
---	-----

Anlage 1

Verzeichnis der Dokumente	441
Verzeichnis der Abbildungen	444
Verzeichnis der Tabellen	445
Literaturverzeichnis	446
Abkürzungsverzeichnis	450

Anlage 2

Inhalt	Teil 1	3-5
Verzeichnis der Auszüge aus ausgewählten Gesetzen und Dienstvorschriften, die sich nur im Anhang des ersten Teils der Forschungsarbeit befinden	Teil 1, S. 50-125	

Anlage 3

Verzeichnis der Dokumente, Abbildungen und Tabellen, die sich nur im Anhang des zweiten Teils der Forschungsarbeit befinden	455
---	-----